

PROFESSOR DR. RUDOLF HERZOG
GROSSHESSELOHE VOR MÜNCHEN
PULLACHERSTRASSE 25

Großhesselohe, den 7. September 1937

An die Zentralkdirektion des Deutschen Archaeologischen Instituts

B e r l i n W 35

Viktoriastraße 27.

beantwortet 14.9.

Wie ich der Zentralkdirektion am 19.3.37 voraus ankündigen konnte, unternimmt die Deutsche Gesellschaft für ärztliche Studienreisen, Berlin NW 7, Robert-Koch-Platz 7, vom 19. September (ab Venedig) bis 12. Oktober (an Genua) auf der "Milwaukee" der Hamburg-Amerika Linie eine Hellas-Orientfahrt, deren archaeologische Führung sie mir übertragen hat.

Da in den Reisemonaten die Besetzung der Abteilungen Athen, Istanbul und Kairo unsicher ist, erlaube ich mir, die Mitteilung von der jetzt feststehenden Ausführung der Fahrt an die Zentralkdirektion zu schicken mit der ergebensten Bitte um Übermittlung der Durchschläge an die Abteilungen.

Wir werden über Delphi (21. Sept.) Olympia (22. Sept. vorm.), Nauplia, Epidauros, Tiryns, Mykenae, Korinth (23. Sept.) am 24. Sept. morgens nach Athen (Phaleron) kommen, wo am 24. Sept. die Stadt besichtigt wird, am 25. vorm. teils Daphni-Eleusis, teils Marathon. Am 25. abends Abfahrt von Phaleron nach Istanbul, wo wir am 27. Sept. sein werden. Am 29. Sept. werden wir von Smyrna mit Autos nach Pergamon fahren zur Besichtigung des Asklepieions und der Burg. Am 3. Okt. findet ein Ausflug von Beirut nach Baalbek statt, vom 5.-7. Okt. sind wir in Alexandria und Kairo. Ich wäre nun sehr dankbar für die Nachricht, ob die Ausgrabungskampagne in Olympia am 22. Sept. schon im Gang ist und in diesem Fall um Benachrichtigung der Ausgrabungsleitung, daß wir zum Besuch kommen. In Pergamon möchten die Fahrtteilnehmer Geheimerat Prof. Dr. R. Fick, Berlin NW 87, Flotowstraße 6, und Gattin das Wiegand-Haus besuchen, wo ihr Sohn zuletzt vor seinem Tode gewirkt hat, auch in Athen werden sie im Institut vorsprechen.

Ich werde mich in Athen, Istanbul und Kairo auf den Instituten melden, um mich eventuell Rats erholen zu können. Wenn in Pergamon ein Vertreter des Instituts im Wiegandhaus ist, so wären wir für Mitteilung dankbar.

Meine Anschrift bleibt bis 17. September Großhesselohe, dann erreichen mich eventuelle Mitteilungen bei den Institutsabteilungen an den Tagen meiner Anwesenheit bei ihnen.

Mit ergebenstem Dank zuvor und Heil Hitler!

Rudolf Herzog

on
Ans
HKL.